Mannesmann Telegramm

DIE SCHULZEITUNG

Duisburg-Huckingen
März 2019

Auf weitere fünf Jahre! - Die Zweit-Rezertifizierung als Europaschule steht an

Mitte März fand am MMG das Rezertifizierungsgespräch mit einem Vertreter des Schulministeriums statt. An diesem Termin präsentierten wir die Ereignisse der letzten fünf Jahre und stellten zudem zahlreiche Weiterentwicklungen vom MMG als Europaschule vor. Wir sind gut aufgestellt und vertrauen darauf, dass wir weitere fünf Jahre Europaschule bleiben dürfen.

Eine Auswahl der Personen, die am Rezertifizierungsgespräch beteiligt waren: Neben den Mitgliedern des Arbeitskreises Europa ebenfalls die Schülerinnen Linda Cordes und Franziska Böhme (Jgst. 12) sowie Elternvertreter Gregor Nachtwey.

In den letzten fünf Jahren – besonders aber im letzten halben Jahr – arbeiteten Vertreter des Arbeitskreises Europa, bestehend aus Lehrerinnen und Lehrern der Fremdsprachen und Gesellschaftswissenschaften, auf Hochtouren, um das Europaprofil weiter voran zu bringen. Dies alles war natürlich nur möglich, da die Schülerinnen und Schüler des MMG sehr aufgeschlossen sind und neue „europäische“ Angebote auch gerne wahrnehmen.

Im vergangenen Herbst führten wir eine großangelegte Evaluation des Europaschulprofils mit der Jahrgangsstufe 12 durch. Diese Schülerinnen und Schüler haben ihre gesamte Schullaufbahn am MMG als Europaschule verbracht. Eine wichtige Erkenntnis aus der Befragung war, dass wir die Aktivitäten der Europaschule für eine noch größere Bandbreite an Schülerinnen und Schülern öffnen könnten. Diesen Hinweis haben wir uns zu Herzen genommen und an zwei „Fronten“ gearbeitet. Zum einen wird es ab dem nächsten Schuljahr einen WPII-Kurs „YOUrope“ mit Europabezug geben, dessen Konzept von Frau Wildhirth und Herrn Poos erarbeitet wurde. Die Schülerinnen und Schüler der derzeitigen siebten Jahrgangsstufe haben also die Möglichkeit, diesen Kurs für das nächste Schuljahr anzuwählen.

Zum anderen wird es schon ab diesem Abiturjahrgang 2019 für unsere Schulabsolventen die Möglichkeit geben, ein Europazertifikat zu erwerben. Dieses ist angelehnt an das Konzept des MINT-EC-Zertifikats, dessen Erwerb unseren zweiten wichtigen Pfeiler des Schulprogramms darstellt. Mit diesem Zertifikat haben wir als Schule die tolle Möglichkeit, unseren europabegeisterten Schülerinnen und Schülern, ihr besonderes Engagement offiziell zu attestieren. Gleichzeitig findet manche Europaaktivität durch das Zertifikat noch mehr Beachtung und Zulauf. Dieses Zertifikat wurde von Frau Büscher-Dhafer, Frau Jäger, Herrn Lambertz und Frau Teipel entwickelt. Wir freuen uns darauf, an der Abiturfeier möglichst viele Zertifikate austeilen zu können, um dem breiten Europa-Engagement der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 Rechnung tragen zu können.

Parallel haben wir natürlich weiter an unserem Europa-Curriculum gearbeitet – hauptverantwortlich dafür waren Frau Pöschel und Herr Pusch – und erfolgreich so gut wie jedes Unterrichtsfach integrieren können. Wir hoffen so, dass der Europagedanke noch stärker in unseren Unterrichtsalltag Eintritt findet.

Was gibt es sonst noch Neues? – Na klar. Zum ersten Mal hat das MMG Anfang des Jahres am Projekt „Europa macht Schule“ mitgewirkt, das unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten läuft. Fast jede Klasse der Jahrgangsstufe 6 hat zudem am Schülerettbewerb EuroVisions teilgenommen und sich schon sehr früh in der Schullaufbahn der beteiligten Schülerinnen und Schüler mit der bevorstehenden Europawahl auseinandergesetzt. Die Klasse 8f besuchte als Pilotprojekt den außerschulischen Lernort, das Europäische Klassenzimmer in Aachen. Italienisch wird mittlerweile schon ab der sechsten Klasse als zweite Fremdsprache angeboten. Die zweiten Fremdsprachen machen tolle Tagesexkursionen. Der vor fünf Jahren noch in Kinderschuhen steckende Austausch mit den Niederlanden ist mittlerweile – dank Frau Schneider und Herrn Werner – fest in den bilingualen Zweig integriert und findet von beiden Seiten sehr viel Zuspruch. Die Zusammenarbeit mit den anderen Europaschulen Duisburgs im Rahmen der Europawoche ist ebenfalls sehr erfolgreich und unser Kooperationsprojekt mit dem Krupp-Gymnasium zum Europäischen Wettbewerb ist seit fünf Jahren immer wieder mit hohen Platzierungen auf Landes- und sogar Bundesebene prämiert worden. Ganz nebenbei wurden wir durch das Engagement von Frau Schütte zur Botschafterschule für das Europäische Parlamentes zertifiziert. Man muss nicht einmal bis nach Brüssel fahren, um einen Hauch von Europa zu schnuppern – dies ist direkt bei uns im Europa-Café möglich.

Zum Abschluss ist noch der Hinweis wichtig, dass auch die Repräsentation des Europaprofils auf unserer Homepage einen neuen Anstrich bekommt. Herr Lambertz arbeitet in Kooperation mit Herrn Abraham auf Hochtouren. Ein Blick auf die Seiten lohnt sich!

| A. Teipel, stellvertretend für den Arbeitskreis Europa

INHALT |

MMG international/ Wir in Europa 2

MMG Schulleben 4

MMG Berufswahl 7

MMG Naturwissenschaften 9

MMG sportlich 11

Schulleitungsinformation/ Terminkalender 12

66. Europäischer Wettbewerb: Die 7b war dabei

Dieses Jahr fand der 66. Europäische Wettbewerb deutschlandweit statt und auch in diesem Jahr nahm das Mannesmann-Gymnasium erneut an diesem teil: Mit der Klasse 7b als Vertreter und Frau Wildhirth als Betreuerin und Organisatorin.

Hier ein paar Hintergrund-Fakten zu der Geschichte des Europäischen Wettbewerbs: Der erste Europäische Wettbewerb fand das erste Mal im Jahr 1953 in Frankreich statt und diente als Projekt einer europäischen Jugendkampagne. Zu Anfang nahmen nur die älteren Klassen teil, doch nach einiger Zeit durften auch die jüngeren Kinder teilnehmen und es wurden erste künstlerische Methoden zugelassen.

Viele europäische Organisationen unterstützten das Projekt, heute sogar unsere Bundeskanzlerin und unser Bundespräsident, und es nahmen immer mehr Schulen am so genannten Projekt „Europe at school – Europa in der Schule“ teil. Jährlich zur Zeit etwa 80.000 Schülerinnen und Schüler und 30 Länder.

So nahmen wir auch dieses Jahr, traditionell in Kooperation mit dem Krupp-Gymnasium, am Europäischen Wettbewerb teil. Das diesjährige Thema lautete „YOUrope – Es geht um dich“. Ziel war es, sich mit der Zukunft Europas zu beschäftigen. Die 7a des Krupp-Gymnasiums besuchte unsere Schule im Januar und in Gruppen von vier Leuten begann die Arbeit.

Wir haben zwei ganze Schultage an unseren Projekten gebastelt und sind zu wirklich guten Ergebnissen gekommen, unter anderem ein kleines selbstgebasteltes Brettspiel, ein selbstgeschriebenes Gedicht über Europa, ein Projekt gegen Rassismus oder ein Stop-Motion-Video zum Thema CO2-Verbrauch. Insgesamt war es ein tolles Projekt!

Die Klasse 7b und die Schülerinnen und Schüler des Krupp-Gymnasiums warten jetzt gespannt auf das Ergebnis und hoffen natürlich etwas zu gewinnen.

| Emilie Bederman (7b)

Das MMG feiert die Europawoche: Europawahl 2019

„Der Friede der Welt kann nicht gewahrt werden ohne schöpferische Anstrengungen, die der Größe der Bedrohung entsprechen.“
– Robert Schuman

Mit diesen Worten hat der damalige französische Außenminister Robert Schuman am 9. Mai 1950 seine berühmte Erklärung eingeleitet, in der er die Zusammenlegung der deutschen und französischen Kohle- und Stahlproduktion vorschlägt, um einen Krieg in Europa unmöglich zu machen. Mit der daraufhin gegründeten Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) hat Schuman den Grundstein der heutigen Europäischen Union gelegt. Diesen bedeutenden Tag würdigt unsere Europaschule im Mai mit besonderen Projekten zur Auseinandersetzung mit Europa und der EU.

Die diesjährige Europawoche, die im Zeitraum vom 4. bis 12. Mai 2019 stattfindet, steht im Zeichen der Europawahl 2019 unter dem Motto „Europa: Gemeinsame Werte, gemeinsame Zukunft“. Neben wissenswerten Informationen rund um das Europäische Parlament erhalten die Schüler/-innen vertiefte Einblicke in die Vielfalt Europas.

Kooperationsprojekt „Europaaktionstag“ zu dem Motto „Du hast die Wahl!“

Am 7. Mai 2019 findet zum fünften Mal das Kooperationsprojekt der vier Duisburger Europaschulen, des Abtei-, des Krupp-, des Landfermann- und des Mannesmann-Gymnasiums, statt. Im Konferenzsaal der Stadt Duisburg sind europainteressierte Schüler/-innen aus der Jahrgangsstufe 9 aufgefordert, das Phänomen einer politischen Wahl in einen künstlerisch kreativen Kontext zu übersetzen.

So können Cartoons, Wahlkampfplakate, ein Poetry-Slam, Podcasts, Lieder oder ein Szenenspiel unter Anleitung von Experten aus der Künstlerszene umgesetzt werden. Hinter der Initiative steht die Idee, dass mit diesem Projekttag die Zielgruppen zukünftiger Erstwähler für das demokratische Recht auf Wahlen sensibilisiert werden. Die gestalteten Cartoons und Wahlplakate werden im Anschluss an den Projekttag ausgestellt, ein erarbeitetes Lied online gestellt, der Prozess der Projektarbeiten samt szenischem Spiel filmisch dokumentiert und ebenfalls online gestellt. Unterstützt wird das Projekt durch Europe Direct Duisburg und Mitglieder der Jungen Europäischen Föderalisten (JEF).

Plakatausstellung der Neuntklässler zur Europawahl 2019

Die Klassen der Jahrgangsstufe neun entwerfen im Politikunterricht eine Plakatausstellung zur diesjährigen Wahl des Europaparlaments am 26. Mai 2019.

Im Unterricht werden unterschiedliche Aspekte des wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Lebens in der EU betrachtet. Neben einer Zusammenstellung der Aufgaben und Zusammensetzung des Europaparlaments beschäftigen sich die Schüler/-innen mit den Motiven für bisherige Schritte der Erweiterung und Integration der EU, aktuellen Herausforderungen und Perspektiven. Die Ausstellung ist im Zeitraum der Europawoche bis zur Europawahl am 26. Mai im Foyer der Schule zu betrachten.

| K. Pöschel

Zwischen Fama und Fake News – Lateinwettbewerb Certamen Carolinum

Lars Görtz aus der Q1 nahm im vergangenen Jahr an dem landesweiten Exzellenzwettbewerb Certamen Carolinum teil und wurde für seine Facharbeit mit einer Urkunde geehrt. Er hatte sich aus den drei vorgegebenen Themen die Interpretation einer Textstelle aus Vergils Aeneis ausgewählt, in der die Fama über die Lande zieht, Gerüchte über die Figuren der Handlung verbreitet und dadurch deren Handeln mitbestimmt. Im Vergleich mit modernen Fake News kam er dabei zu dem Ergebnis, dass es überraschende Gemeinsamkeiten zwischen beiden Gesellschaften und historischen Epochen gibt, die er durch eine präzise Textanalyse der Vergil-Textstelle und exaktes Definieren des Begriffes Fake News nachwies.

In der Vor- und Nachbereitung dieser Arbeit äußerte Lars mehrfach, wie interessant diese Arbeit sei und wie überrascht er von der Aktualität und Modernität der „toten Sprache“ Latein und der in dieser Sprache vorhandenen Literatur sei. Vielleicht ist sein Projekt ja Vorbild für weitere begabte Latein-Schüler/innen, um an diesem attraktiven Wettbewerb teilzunehmen. Zu gewinnen gibt es dabei übrigens im optimalen Fall Reise- und Geldpreise oder sogar ein Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Bei Interesse kann man alle Lateinlehrer/innen unserer Schule ansprechen oder auf der Seite certamencarolinum.de selber recherchieren.

| A. Laser

Europas Zukunft: Juniorbotschafter debattierten am MMG und in Straßburg

Seit dem vergangenen Schuljahr gehört das MMG als eine von 50 Schulen deutschlandweit zum Netzwerk der „Botschafterschulen des Europäischen Parlaments“. Im Zentrum dieses Projekts, das vom Europäischen Parlament ins Leben gerufen wurde, stehen Schülerinnen und Schüler ab der neunten Jahrgangsstufe, die die Aufgabe als so genannte „Juniorbotschafter“ wahrnehmen und in unterschiedlichen Projekten und Aktionen sowie im Unterricht ihren Mitschülern das Thema Europa verstärkt vermitteln.

Am 17.01.19 fand die diesjährige Botschafterkonferenz der Region West am Mannesmann-Gymnasium statt. Nach Begrüßungsworten des Schulleiters Dr. Zeyen und der Leiterin des Botschafterkonzepts Liz Pender vom Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Berlin tauschten sich 90 Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer von insgesamt 18 Botschafterschulen intensiv über die Arbeit an den Schulen aus. Den teilnehmenden Juniorbotschaftern bot sich dabei die Möglichkeit, sich in unterschiedlichen Gruppen über Planspiele und Unterrichtskonzepte zur vom 23. bis 26. Mai 2019 stattfindenden Europawahl zu informieren, eigene Ideen zu entwickeln und diese den übrigen Teilnehmern der Botschafterkonferenz zu präsentieren.

Vertiefte Einblicke rund um die Europawahl vermittelten hierbei Mitarbeiter der Agentur polyspektiv, einem Bildungsberater des Büros des Europäischen Parlaments in Berlin, in abwechslungsreichen Workshops.

Die Möglichkeit eines grenzübergreifenden Austausches bot sich 16 Juniorbotschaftern zudem in der Zeit vom 14. bis zum 16.02.19 in Straßburg. Dort fand unter dem Titel „Euroscola“ eine Konferenz von Botschafterschulen aus 26 EU-Ländern statt. Im Plenarsaal des Europäischen Parlaments stellte Tobias Mühlemeier aus der 12. Jahrgangsstufe das Mannesmann-Gymnasium – die einzige Schule aus Deutschland – vor. In den Sitzungssälen der Ausschüsse trafen sich anschließend verschiedene Arbeitsgruppen und debattierten über unterschiedliche europapolitische Fragestellungen. Über die erarbeiteten Vorschläge stimmten die Euroscola-Teilnehmer schließlich im Plenarsaal des Europäischen Parlaments ab.

| A. Czerwinski

Sowi-Kurse der Jahrgangsstufe 12 zu Besuch im Europäischen Parlament

Am 10. Januar 2019 hatten der Leistungskurs und die zwei Grundkurse des Faches Sozialwissenschaften die Chance, einen Blick hinter die Kulissen des Europäischen Parlaments in Brüssel zu werfen.

Früh am Morgen fuhren die Kurse der Jahrgangsstufe 12 mit dem Bus los. In Brüssel angekommen hatten wir die Möglichkeit, mit dem Europaabgeordneten Jens Geier (MdEP) zu diskutieren, ihm Fragen zu stellen und mit ihm über die Zukunft Europas zu diskutieren. Dabei kamen vor allem Fragen zum Thema Flüchtlingspolitik oder zur anstehenden Wahl des Europäischen Parlaments am 26. Mai auf.

Jens Geier wirkte während der gesamten Diskussion sehr interessiert und beantwortete alle Fragen ausführlich. Im Anschluss an die Diskussion, die, wie wir alle fanden, ruhig noch ein paar Minuten länger hätte dauern können, konnten wir einen Blick in den Plenarsaal werfen und bekamen noch ein paar zusätzliche Infos von Jens Geier.

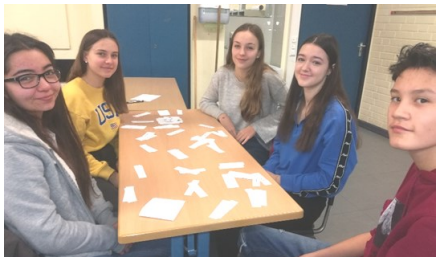
Anschließend besuchten wir das „Parlamentarium“, ein Museum über die Geschichte des Europäischen Parlaments. Nach einem Besuch der Brüsseler Innenstadt ging es dann auch wieder nach Duisburg zurück. Letztendlich hat sich der Tag auf jeden Fall gelohnt und wird auch für die nächsten Jahrgangsstufen zu einem spannenden Erlebnis werden!

| Tamara Okon (Jgst. 12)

Europa macht Schule: La vie en France und warum die Franzosen so sehr Comics lieben

Am 14. und 21. Januar waren zwei französische Erasmusstudentinnen der Universität Duisburg-Essen am Mannesmann Gymnasium zu Besuch.

20 Schüler/-innen der Jahrgangsstufe 9 nahmen am Projekt der Studentinnen teil und erfuhren Typisches aus dem Leben der Franzosen und der französischen Jugend. Mittels kleiner Filmsequenzen von Disneys „Ratatouille“ oder aus der Reihe „Carambolage“ und einer Reihe von Spielen z.B „Le Petit Bac“ (Stadt, Land, Fluss) konnten die Schüler/-innen ihre französischen Sprachkenntnisse anwenden und einen Einblick in das Leben unserer Nachbarn erhalten.



Eine Frage war, weshalb der 1. September (La rentrée genannt) ein derartig wichtiger Tag in ganz Frankreich ist. So erfuhren die Schüler/-innen, dass nach zwei Monaten Sommerferien alle Schüler in ganz Frankreich am 1. September wieder mit der Schule starten und nicht, wie in Deutschland üblich, zeitlich versetzt. Gleichzeitig kehren aber auch zahlreiche Menschen aus dem Urlaub zurück, da der Monat August in Frankreich der typische Urlaubsmonat ist und viele Betriebe im August ebenfalls schließen.

Während des zweiten Treffens informierten die Austauschstudentinnen über die Liebe der Franzosen zum Comic. Anders als in Deutschland erfreut sich der Comic (La BD, la bande dessinée) in Frankreich einer sehr großen Beliebtheit.

Im Anschluss an das Projekt entschlossen sich einige Schüler/-innen am Comicwettbewerb des Klett Verlages „Voyage dans le futur – Eine Reise in die Zukunft“ mitzumachen.

Wir wünschen den Teilnehmern viel Spaß und natürlich viel Erfolg!

| J. Dhafer

DELF – Was ist denn das?

Diese Antwort können 11 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 und 11 nun beantworten, denn sie haben Ende Januar die Prüfung für das Diplôme d'études en langue française beim Institut Français in Düsseldorf abgelegt. Das damit verbundene Zertifikat bestätigt den Schülern/-innen international anerkannte und vom französischen Unterrichtsministerium bestätigte Kenntnisse der französischen Sprache im Rahmen des europäischen Referenzrahmens für Sprachen. DELF ist darüber hinaus auch ein fester Bestandteil unseres Europaschulkonzepts.

Die Schüler/-innen des 8. Jahrgangs haben bei diesem Durchgang das Zertifikat für das Basisniveau A1 erworben und die Schüler/-innen des 11. Jahrgangs für das fortgeschrittene Niveau B1. Neben dem Wettbewerbscharakter und dem außerunterrichtlich gezeigten Einsatz ist das DELF-Diplom auch eine gern gesehene Zusatzqualifikation bei zukünftigen Arbeitgebern, und ermöglicht – je nach Niveau – den Zugang zu französischen Universitäten ohne zusätzliche staatliche Sprachprüfung.

Im Rahmen einer einstündigen DELF-AG haben sich die Schüler/-innen auf die Prüfung und die Aufgabenformate vorbereitet, was ebenfalls positive Auswirkungen auf den Schulunterricht hatte. Auch in diesem Halbjahr läuft wieder die Prüfungsvorbereitung. Interessierte Schülerinnen und Schüler wenden sich bitte an Herrn Immekus.

| K. Immekus

Internetwettbewerb des Institut Français

Jedes Jahr am 22. Januar, am Tag der deutsch-französischen Freundschaft, findet ein Teamwettbewerb des Institut Français Düsseldorf statt. Während des Wettbewerbs lösen die Schülerinnen und Schüler in Gruppenarbeit Fragen zu Frankreich. Fragen zur Musik, zur Mode, zu Kinofilmen, aber auch geografische und politische Aspekte sind neben der Francophonie wesentliche Themen. Auch in diesem Jahr haben wieder mehr als 6000 Schüler in NRW am Wettbewerb teilgenommen.

Zeitgleich findet für die französischen Schüler in Frankreich ebenfalls ein Internetwettbewerb über Deutschland und die deutsche Sprache statt.

Das MMG war dieses Mal mit zwei Jahrgangsstufen vertreten. 20 Schüler aus zwei Klassen der Jahrgangsstufe 7 und der Grundkurs 10 (25 Schüler) versuchten mittels Internet die richtigen Lösungen zu den teils kniffeligen Fragen zu finden. Hierzu mussten sie sowohl in kleinen Filmsequenzen als auch in französischen Texten die teils sehr versteckten Hinweise zu den richtigen Antworten finden.

Wir hoffen, diese besondere Art von Fremdsprachenunterricht hat euch allen viel Spaß gemacht.

| J. Dhafer/ K. Immekus

Zu Gast in Pinerolo

In der Zeit vom 16. bis zum 21. Februar besuchten 15 Schüler/-innen mit den Lehrkräften Frau Orlando und Herrn Pusch die italienische Partnerschule des Mannesmann-Gymnasiums, das Liceo Scientifico Marie Curie in Pinerolo.

Dort erlebten sie ein buntes Programm. Die Austauschteilnehmer/-innen unternahmen etwa einen Ausflug in das nahe gelegene Turin, wo unter anderem das Museo Nazionale del Cinema besichtigt wurde, sowie in das drei Busstunden entfernte Mailand.

Einen ausführlichen Bericht lesen Sie in der Juni-Ausgabe des Mannesmann-Telegramms.

| A. Czerwinski

MMG Schulleben

Secret Santa: Ein Rückblick

Auch im letzten Jahr war das jahrgangsübergreifende Wichteln, besser bekannt als „Secret Santa", ein voller Erfolg. Es nahmen über 360 Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer teil und beschenkten sich mit allerlei Leckereien und anderen Gaben.

Es gab überwiegend positives Feedback und die Organisation und Durchführung waren ein großer Spaß. Es war schön so viele Schüler zu „beschenken" und deren frohe Gesichter zu sehen. Negatives Feedback, das uns erreichte, nehmen wir sehr ernst.

Zwar bezieht es sich nicht auf die Organisation unsererseits, aber dennoch erarbeiten wir schon Verbesserungsvorschläge. Denn das nächste Weihnachtsfest kommt schon in neun Monaten und vielleicht findet sich erneut eine Gruppe von engagierten SVlern, die für Freude am MMG sorgen wollen.

| Für die SV: Finn Sweekhorst (Jgst. 10)

Besuch im Lehmbruck Museum

Am 28. Januar 2019 öffnete das Lehmbruck Museum seine Türen. Während einer 1,5-stündigen Führung durch die ständige Sammlung lernten die Schüler der Oberstufenkurse von Frau Link, Herrn Krug und Frau Dhafer das Museum und seine Exponate näher kennen. Während der Führung zum Thema „Krieg und Frieden" wurde den Schülern unter anderem das Kunstwerk von Duane Hanson, „Vietnam Piece" – eine lebensechte Schlachtfelddarstellung mit toten und sterbenden Soldaten – näher erklärt. Dass es sich um ein Antikriegsmanifest handelt, war den Schülern sofort klar. Die Bilder des Schreckens und des Leids des Krieges wiederholen sich leider mit jedem neuen Krieg.

Neben der Betrachtung von Wolf Vostells „Vietnam", einer Fotolithografie, und der Skulptur von Käthe Kollwitz „Mutter mit zwei Kindern" wurde das Werk Wilhelm Lehmbrucks näher besprochen. Besonderes Augenmerk galt dem „Gestürzten" (1915/16), ebenfalls eine Mahnung gegen Krieg und Gewalt. Lehmbruck reichte das Kunstwerk einst bei einem Wettbewerb um ein Kriegerdenkmal für Duisburg ein und schied aus, da die Darstellung der Jury nicht heldenhaft genug war.

Insgesamt hatten die Schülerinnen und Schüler an diesem Nachmittag die Möglichkeit einen umfassenden Eindruck vom Duisburger Lehmbruck Museum zu erhalten. Anstelle der Reproduktionen von Kunstwerken im regulären Kunstunterricht konnten sie hier Kunst real erleben und erfahren. So bleibt zu hoffen, dass diese Exkursion Neugier auf weitere Entdeckungen im Fach Kunst geschaffen hat!

| J. Dhafer

Aktuelles von der SV-Pfandsäule

Einige von euch füttern sie ständig, andere geben nur ab und zu eine Spende ab. Egal zu welcher Gruppe ihr gehört, ihr tragt einen Beitrag zur Sauberkeit in unserer Schule, zur Müllvermeidung und Ressourcenschonung sowie ganz wichtig: Zur finanziellen Unterstützung der Belange, Aktionen und Projekte der Schülerinnen und Schüler durch die Schülervertretung bei.

Die letztmalige Pfandrückgabeaktion ergab einen Gewinn von 51,75 Euro. Das entspricht 207 Pfandflaschen und hat uns einige, nennen wir es neugierige, Blicke am Pfandautomaten eingebracht. Mit unseren zwei riesigen Säcken haben wir dem Nikolaus wohl ernstzunehmende Konkurrenz gemacht.

Bisher haben wir von dem Geld die Mülleimer in den Mädchentoiletten sowie die digitalen Uhren in jedem Klassen- bzw. Kursraum finanziert.

Habt ihr oder eure Klasse Ideen für Investitionen, die den Schülerinnen und Schülern des MMG direkt zugutekommen, so teilt sie uns per Iserv oder über unser SV-Fach auf dem Lehrerflur mit.

| Für die SV: Linda Cordes (Jgst. 12)

Beste Stimmung bei der SV-Karnevalsparty

Zwischen jeder Menge Ballons, Luftschlangen und Schokoküssen fand auch dieses Jahr wieder die SV-Karnevalsparty in der Aula statt. Alle Schüler und Schülerinnen von der 5. bis zur 7. Klasse waren herzlich eingeladen. Über den Abend hinweg gab es verschiedene Attraktionen und Möglichkeiten sich bei Laune zu halten, von Glitzertattoos über Cocktails bis hin zu Karnevalstänzen war von allem etwas dabei.

Ausgefallene und lustige Kostüme gab es, wohin man nur sah. Aber wir konnten dennoch einen Gewinner des Kostümwettbewerbs ermitteln – Captain Jack Sparrow hatte es uns besonders angetan! Außerdem haben wir uns sehr über den Besuch des Karnevalvereins „Piraten des Südens“ gefreut.

| Für die SV: Sophie Fendrich (Jgst. 10)

Auf ein Neues: Musik verbindet

Zum Schulkonzert am Mittwoch, dem 3.4.2019, um 18:30 Uhr in der Aula lädt die Fachgruppe Musik herzlich ein.

Das Schulorchester wird aus seinem mittlerweile breiten Repertoire vor allem „Klassiker“ und Filmmusiken präsentieren. Des Weiteren erwarten die Zuhörer solistische Auftritte und interessante musikalische Beiträge von Klassen und Kursen aus verschiedenen Jahrgangsstufen.

An dem Konzertabend werden sich mit Fabio Mavromichalis, Tamara Okon, Sebastian Klomp und Jenny Ringel (siehe: Foto) langjährige Mitglieder des Schulorchesters verabschieden. Sie wirkten bis zur 12. Jahrgangsstufe mit großem Engagement aktiv im Orchester mit. Ein herzliches Dankeschön für diese lange „phil-harmonische“ Zusammenarbeit.

| J. Habicht

Neu: Das SV-Schlüsselbrett

Die Schülervertretung hat aufgeräumt und dabei festgestellt, dass besonders Schlüssel und Wertsachen kaum ihren Weg zurück zum Besitzer finden. Darum haben wir beschlossen diese zu trennen und effektiver auszustellen. Links neben dem Vertretungsplan findet ihr nun ein Schlüsselbrett, an dem wir nach Monat sortiert die Fundschlüssel ausstellen. Gehört euch einer, dann kommt doch einfach in den SV-Raum und holt ihn ab. Solltet ihr in der Vergangenheit einen Schlüssel verloren haben, so findet ihr ihn vielleicht beim Fundbüro am Sittardsberg.

Die Wertsachen und Federmäppchen stellen wir weiterhin auf unserem Regal unterhalb des Vertretungsplanes aus. Anziehsachen, Regenschirme, Fahrradhelm etc. findet ihr in dem offenen Regal. Leider sind unsere Lagermöglichkeiten begrenzt, sodass wir alle Fundsachen nur ca. sechs Monate aufbewahren und ausstellen können. Solltet ihr etwas verlieren, so meldet den Verlust bei der SV. Solltet ihr etwas finden, so bringt es zum SV-Raum!

| Für die SV: Linda Cordes (Jgst. 12)

Diercke-Wettbewerb

Auch in diesem Januar haben die rund 150 Schüler/-innen des fünften Jahrgangs im Rahmen des Diercke-Geographie-Wettbewebrs ihre Kenntnisse über unseren Erdball unter Beweis stellen dürfen und vor allem auch können. Zur Ermittlung der jeweiligen Klassensiegerin bzw. des Klassensiegers musste ein Bogen mit zahlreichen Fragen zu verschiedenen Bereichen bearbeitet werden. Es gewann gleichzeitig den Gesamtwettbewerb, wer unter den Klassensiegerinnen und Klassensiegern die meisten Punkte erzielen konnte.

Diesmal war es ein knappes Kopf-an-Kopf-Rennen um den ersten Platz, da mehrere Schüler/-innen sämtliche Fragen richtig beantworteten und somit die volle Punktzahl erreichten. Es mussten also Stichfragen die Entscheidung bringen. Am Ende setzte sich nach einem spannenden Duell der diesjährige Junior-Sieger Lars Bendixen gegen die Konkurrenz durch und freut sich nun über einen Buch-Gutschein. Auf den weiteren Plätzen folgen in alphabetischer Reihenfolge die Klassensiegerinnen und -sieger Liv Lellau, Mika Müller, Niklas Orths sowie Jakob Volkmann.

Wir gratulieren an dieser Stelle dem Jahrgangssieger und allen Klassensiegerinnen und -siegern ganz herzlich zu diesem Erfolg!

| M. Jeschke

Die Bundesrepublik wird 70! – Ein Besuch im Haus der Geschichte

In diesem Jahr feiert unser Staat, die Bundesrepublik Deutschland, seinen 70. Geburtstag. Sein Werdegang gilt gemeinhin als „Erfolgsgeschichte“, doch war dieser Prozess weder von Anfang an erwartbar noch frei von Rückschlägen. Um diese Entwicklung seit Ende des Zweiten Weltkriegs und die Entstehung einer stabilen Demokratie auf deutschem Boden nachvollziehen zu können, machten sich 38 Schülerinnen und Schüler der beiden Sowi-Grundkurse der Jahrgangsstufe 10 mit ihrem Lehrer Herrn Lambertz auf den Weg zum Haus der Geschichte nach Bonn.

Im Unterricht wurden zuvor verschiedene Theorien und Modelle der Demokratie thematisiert. Auch die Besonderheiten der deutschen Teilung und das damit verbundene Nebeneinander zweier deutscher Staaten (BRD und DDR) kamen zur Sprache. Anhand einzelner Fallbeispiele erfuhren die Schülerinnen und Schüler auf eine sehr intensive Art und Weise, wie sehr der DDR-Staat in Gestalt der Staatssicherheit in das Leben seiner Bürgerinnen und Bürger eingriff und damit ganze Karrieren und Biografien zerstörte.

Angeleitet von zwei Fachkräften des Hauses ging es in 90 Minuten durch die umfangreiche Dauerausstellung, die mit vielen eindrucksvollen Exponaten aufwarten kann. Immer wieder konnten die Schülerinnen und Schüler Bezüge zu Unterrichtsinhalten herstellen, etwa beim Durchschreiten einer frühere Grenzübergangsstelle der DDR, bei dem einen gleich ein beklemmendes Gefühl überkam, oder bei Ansicht eines sowjetischen Panzers, der bei der Niederschlagung des Aufstands vom 17. Juni 1953 in der DDR zum Einsatz gekommen war.

Ein besonderes Verdienst des Hauses der Geschichte ist es, dass dort auch die vielen „Geschichtchen“ hinter der „großen Weltgeschichte“ ihren Platz haben. Dazu zählen etwa die Spickzettel des amerikanischen Präsidenten Kennedy für seine Rede vor der Berliner Mauer („Isch bin ein Bearleener“) und des deutschen Torwarts Jens Lehmann während des „Sommermärchens“ 2006 oder auch der beschädigte Ausweis eines Deutschen, der bei den Anschlägen vom 11. September 2001 auf das World Trade Center in New York getötet wurde.

In Duisburg wieder angekommen lag ein abwechslungsreicher Tag mit vielen interessanten Eindrücken und Erfahrungen hinter der Mannesmann-Gruppe. Dies galt nicht zuletzt für Victor, der als französischer Austauschschüler seine deutsche Austauschschülerin nach Bonn begleiten durfte.

| T. Lambertz

Tage der religiösen Orientierung 2019

Wie schon die Jahre zuvor fanden auch dieses Jahr vom 4.02. bis zum 6.02.2019 die Tage der religiösen Orientierung für die Jahrgangsstufe 10 des Mannesmann-Gymnasiums im Jugendhaus St. Altfrid in Essen-Kettwig statt.

Während der drei Tage vor Ort waren die Schülerinnen und Schüler meist in ihrer nach Geschlechtern eingeteilten Gruppe unterwegs. Die Gruppen wurden jeweils von zwei Teamern des Jugendhauses betreut, welche zu Beginn Spiele zum besseren Kennenlernen mit uns veranstaltet haben.

Am Nachmittag des ersten Tages konnten wir uns innerhalb der Gruppe ein gemeinsames Thema aussuchen, welches wir dann am nächsten Tag behandelten. Während der großzügigen Pausen verbrachten wir unsere Freizeit größtenteils in den Freizeiträumen des „Schlosses“, welches über einen Kickerraum, eine Tischtennisplatte, einen Kreativraum, einen Meditationsraum, einen Kaminraum und sogar über eine Turnhalle verfügt.

Das weiträumige Außengelände konnte aufgrund der schlechten Wetterbedingungen leider nicht genutzt werden.

Nach dem Frühstück und nach dem Abendessen versammelten wir uns in der Kirche zum sogenannten „Impuls“, bei dem uns eine bestimmte Botschaft für den Tag mitgegeben wurde. In diesen Minuten waren die Schüler/innen sehr leise und konzentriert. Abends trafen sich die meisten Schüler/innen im Schloss und saßen zusammen, unterhielten sich oder spielten Klavier.

Am Dienstag beschäftigten wir uns mit dem Thema „Liebe, Sexualität und Partnerschaft“. Dafür versammelten wir uns wieder in den beiden Gruppen. Wie schon zuvor waren keine Lehrer anwesend, sondern lediglich die Betreuer des Jugendhauses, da die Schüler/-innen aus ihrem Alltag in der Schule herauskommen sollten. Dies funktionierte auch prima, die Schüler/-innen sprachen größtenteils offen über das Thema und machten mit größter Freude alle Aktivitäten mit.

Die Abreise traten wir am Mittwoch nach dem Frühstück an. Schlussendlich machten die Tage der religiösen Orientierung uns Schülern viel Spaß und wir nahmen vielleicht doch mehr mit, als wir anfangs erwartet hatten. Für die nachfolgenden Stufen des MMG sind die Tage der religiösen Orientierung auf jeden Fall empfehlenswert.

| Jan Zumbrink (Jgst. 10)

Verstärkung für den Schulsanitätsdienst

Im Februar konnten 21 Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter aus den Klassen 7, 8 und 9 neu ausgebildet werden und verstärken ab sofort den Schulsanitätsdienst. Sie absolvierten einen dreitägigen Erste-Hilfe-Kurs mit Aline (Kooperationspartnerin der Johanniter) und kamen sogar an einem schulfreien Tag in die Schule.

Der Schulsanitätsdienst freut sich auf die Unterstützung von Lino Rupprecht, Atakan Emre, Lea Belendier, Lilly Warg, Adrian Reichert, Mike Stebel, Emily Härtwig, Friederike Melters, Aruj Shams, Tabea Huber, Nileyn Kiziltan, Sarah Gödde, Lilly Faßbach, Danial Kasseb, Veronica Pauls, Beyza Serin, Nils Wolter, Ceyda Aykurt, Jana Damerau, Luna Damerau und Annika Servos.

| C. Teubener

Ausgezeichneter philosophischer Essay

Eine besondere Auszeichnung erfuhr unser Schüler Özgür Alacayir. Sein Philosophischer Essay wurde beim Bundes- und Landeswettbewerb unter ca. 900 eingereichten als „herausragender Essay“ ausgezeichnet Damit erhielt Özgür eine Einladung zur viertägigen Philosophischen Winterakademie an der Universität Münster. Diese diente der philosophischen Weiterbildung und schließlich der Erstellung eines weiteren philosophischen Essays in englischer Sprache, mit dem sich die Schüler/-innen für die Internationale Philosophieolympiade in Rom qualifizieren konnten. Hier errang Özgür mit seinem englischsprachigen Essay zur Frage nach der Plausibilität von Gottes Existenz einen hervorragenden sechsten Rang.

Im Folgenden drücken wir einen Auszug aus Özgür erstem Essay. In diesem befasst er sich mit einem Zitat des italienischen Renaissancephilosophen Giovanni Pico della Mirandola, in dem dieser die Behauptung aufstellt, dass es in wissenschaftlichen Kämpfen keine Verlierer, sondern nur Gewinner gebe. Denn der Unterlegene kehre klüger und für zukünftige Auseinandersetzungen besser gerüstet nach Hause zurück.

| B. Wartberg

[…] Die fundamentale Voraussetzung für die Teilnahme an einem wissenschaftlichen Kampf ist die Bereitschaft beider Parteien, sich auf die Argumente der anderen Seite einzulassen und diese respektvoll und mit Bedacht entgegenzunehmen. Wissenschaftlich ist ein Kampf, wenn dieser mittels des Austausches von Wörtern und nicht von Fäusten von statten geht, die Beleuchtung der Thematik mithilfe der Orientation an Verstand und Vernunft höchste Priorität hat und man sich auf „Richtig“ und „Falsch“ einigen kann, also nicht den Rahmen des Unermessbaren/Unbestimmbaren überschreitet. Man hat als Person nichts in solch einem Kampf verloren, ohne die gegnerische Position auf sich einwirken zu lassen. Stürze ich mich mit einer sturen Einstellung in das Gefecht und versichere jedem bereits vorher, meine persönliche Ansicht zum Thema sei nicht veränderbar, sorge ich dafür, dass jegliches noch so hervorragende Argument meines „Konkurrenten“ in dieser Debatte seine Wirkung auf der Stelle verliert. Das Argument ist eine Stütze meiner persönlichen Stellung, so wie der Lattenrost in meinem Bettrahmen meine Matratze aufrecht hält. Ohne sie wäre es unmöglich, jenes zu stützen und präsentieren, was ich meinen Mitmenschen vermitteln möchte. Lasse ich mich nicht auf das Argument ein, entgeht mir das gesamte Konzept eines wissenschaftlichen Kampfes; nämlich die Beleuchtung einer Thematik aus verschiedenen Standpunkten. Sei es eine Dialektik, oder ein viel umfassenderes Thema, welches aus etlichen Perspektiven betrachtet werden kann, so muss mir jedoch zu jedem Zeitpunkt klar sein, dass meine Position nur ein Teil eines großen Ganzen ist und ich mich jederzeit von ihr distanzieren kann, insofern die Argumentation eines anderen Standpunktes mich dazu bewegen konnte. Nachdem wir nun definiert haben, was die Grundvoraussetzung für einen funktionierenden wissenschaftlichen Kampf ist, bitte ich Sie, mit mir eine imaginäre Diskussion zu betrachten, sodass wir einen besseren Einblick in die beiden konträren Positionen bekommen.

In unserem imaginären Diskurs erörtern wir die wissenschaftliche Frage „Wie lautet die effektivste Methode zur Extrahierung von Schlangengift aus einer Schlange?“ Wir nehmen an, dass sich in unserer imaginären Welt noch niemand wirklich mit der Thematik beschäftigt hat. Wir sitzen in einem Diskursraum auf der Zuschauertribüne und betrachten das Geschehen aus einer distanzierten Perspektive. Zu unserer Linken; Person B, welche die Position „Betäubung für effektivste Extrahierung“ vertritt. Gegenüber von Person B sitzt Person KB. Im Gegensatz zu Person B, vertritt Person KB die Position, dass eine Betäubung des Tieres für die Extrahierung ausgeschlossen sei. […]

Lesewettbewerb der Sechstklässler:

Marie Ulbrich begeisterte die Zuhörer beim Bezirkswettbewerb

Marie Ulbrich aus der 6c, die Gewinnerin des jedes Jahr ausgetragenen Lesewettbewerbs unserer sechsten Klassen, nahm am Sonntag, den 24. Februar 2019, am Bezirks-Lesewettbewerb der Stadt Duisburg in der Mayersche Buchhandlung im Forum in der Duisburger Innenstadt teil.

Mit einem gut ausgewählten Text und einem hervorragenden Vortrag kam sie in die engere Wahl, gewann aber leider nicht. Dennoch begeisterte sie die Zuhörerinnen und Zuhörer und wurde tatkräftig von ihren Eltern, Großeltern, ihrem Bruder, drei Freundinnen und ihrer Deutschlehrerin unterstützt. Wir sind sehr stolz auf sie!

| A. Beckmann

MMG Berufswahl

„Rotary meets school“: Themenabende zu Medizin und Jura

Am 12. und 19.02. bot der Rotary-Club Duisburg unter dem Namen „Rotary Meets School“ zwei Themenabende „Medizin“ bzw. „Jura“ an. Amin Al Furajy berichtet an dieser Stelle von seinen Erfahrungen. Einen weiteren Bericht von Julian Funk lesen Sie auf der Schulhomepage.

Die Infoveranstaltungen waren meines Erachtens sehr informativ und aufschlussreich. Es herrschte eine lockere Stimmung zwischen den Schülern und den referierenden Medizinern bzw. Juristen. Dabei waren diese so präzise, wie es ihnen die knappe Zeit von zwei Stunden erlaubte und beantworteten jede Frage, sei es zur Größe der Sudentenwohnung oder schlicht zum Aufbau des Studiums. Jedoch wurde auch die Realität im Arbeitsalltag besprochen. Mich persönlich beeindruckte der Oberste Richter des Gerichts Duisburgs, der uns von seinen emotionalsten und spannendsten Fällen erzählte.

Das Faszinierende daran war für mich der Einblick in reale Fälle, welche große persönliche Schicksale beinhalten. Bei den Medizinern war es interessant über die menschliche Seite dieser Arbeit zu erfahren, der Umgang mit den Patienten. Es wurde nicht nur das rein Akademische angesprochen, sondern vor allem auch die sozialen und menschlichen Komponenten, die für die meisten Schüler, mich miteinbezogen, besonders eindrucksvoll waren.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die beiden Infoveranstaltungen auf jeden Fall sinnvoller und dienlicher waren für die Entscheidungsfindung, als reine Recherche im Berufsinformationszentrum.

| Amin Al Furajy

Vocatium Duisburg: DIE Fachmesse für Ausbildung und Studium

Nachdem die vocatium Duisburg 2018 ihre Premiere gefeiert hatte und auf großes Interesse der Duisburger Unternehmen und Schulen gestoßen war, ist es auch in diesem Jahr wieder so weit:

Die vocatium Duisburg findet an zwei Tagen von Dienstag, 18. Juni, bis Mittwoch, 19. Juni 2019, jeweils von 8.30 - 14.45 Uhr in der Mercatorhalle Duisburg statt. Die vocatium wird vom Institut für Talententwicklung (IfT) veranstaltet und ist für Schüler/-innen und begleitende Lehrkräfte kostenlos.

Am Mittwoch, dem 3.04.19, um 14:45 Uhr kommt Frau Uhrmann, Projektleiterin der vocatium Duisburg, im Vorfeld zu uns an die Schule, um alle Schüler/-innen der Jahrgangsstufe 11 in der Aula über Anmeldeformalitäten, Ablauf, Aussteller und Angebote dieser Messe zu informieren. Ziel soll sein, qualifizierte Kontakte zwischen Schülern/-innen der Q1 und Ausstellern (Betriebe, Hochschulen usw.) herzustellen und somit ergiebige Beratungsgespräche zu ermöglichen.

Die Schüler/-innen erhalten zur Anleitung jeweils ein eigenes Messebuch mit allen diesjährigen Ausstellern sowie einen Anmeldebogen, der nur die Ausbildungen und Studiengänge erhält, die die Schüler/-innen mit ihren jeweiligen Schulabschlüssen absolvieren können.

Somit können unsere Schüler/-innen sich gezielt für passende und verbindliche Gespräche anmelden, um mit den Ausstellern individuell in Kontakt treten zu können. Die Schüler/-innen haben darüber hinaus die Möglichkeit, erste Bewerbungsgespräche zu führen und gezielte Fragen über Duale Studiengänge, Ausbildungsplätze oder Studiengänge zu stellen.

Alle weiteren Infos können unter folgendem Link eingesehen werden:

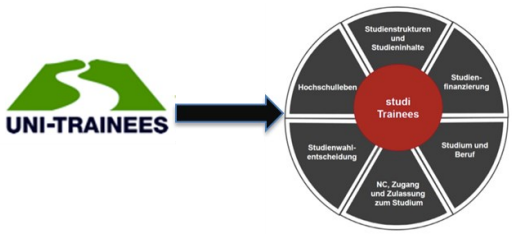
https://www.erfolg-im-beruf.de/fachmessen/vocatium-duisburg/

Hier noch einmal in aller Kürze:

Infoveranstaltung zur vocatium Duisburg für die Q1 (verpflichtend für die gesamte Q1): Mittwoch, 3. April 2019, um 14:45 Uhr in der Aula (im Anschluss an die Infoveranstaltung: „Infonachmittag zu Ab- und Umwahlen“)

| M. Boukraf

UNI-Trainee: Abschluss der sechsteiligen Workshop-Reihe



Vor kurzem erhielten ca. 40 Schüler/-innen der Q2 von Frau Schütte und mir ihre Zertifikate über die erfolgreiche Teilnahme an der Workshop-Reihe „UNI-Trainee“ zur Studienwahlkonkretisierung und Förderung eines strukturierten Orientierungsprozesses. Über einen Zeitraum von etwa einem Jahr besuchten sie nach vorheriger Anmeldung insgesamt sechs Workshops, um sich inhaltlich z.B. mit Aspekten des Informations- und Entscheidungsmanagements, des Zeit- und Selbstmanagements und sowie mit ökonomischen Faktoren während der Studienzeit und des Studentenlebens zu befassen.

Für die jetzigen Schüler/-innen der Q1 werden die UNI-Trainee-Workshops nun in einem neuen Format angeboten: Unter dem neuem Namen „studiTrainees“ wird die Workshop-Reihe nun nach einer inhaltlichen Überarbeitung durch die Hochschulen NRW über einen kürzeren Zeitraum durchgeführt.

So geht es in den Modulen z.B. um „Studienstrukturen und Studieninhalte“, „Zugang, NC und Zulassung“ und „Studienwahlentscheidung“. Die Workshop-Reihe ist ein freiwilliges Angebot und soll Schüler/-innen ab der Q1 schulbegleitend auf dem Weg der Studienorientierung und -entscheidung als Hilfestellung dienen. Die Workshops bauen aufeinander auf und bieten eine gute Möglichkeit zur Förderung der Planungs- und Entscheidungskompetenz für den zukünftigen Lebensabschnitt als Student/-in.

Die Infoveranstaltung für die EF zur Anmeldung für die studiTrainee-Workshop-Reihe erfolgt am Dienstag, den 26.03.19, in der 8. Stunde (Aula) – zusammen mit der Info zum sog. „Selbsterkundungstool zum passenden Studium“ (SET). Für die Q1 findet die gleiche Veranstaltung am Mittwoch, den 10.04.19, in der 6. Stunde statt (ebenfalls in der Aula).

| M. Boukraf

Berufsberatung für Oberstufenschüler

Auch in diesem Schuljahr führte Frau Ibold, Beraterin für akademische Berufe der Arbeitsagentur Duisburg, mit Schülern/-innen der gesamten Oberstufe individuelle Beratungsgespräche rund um die Berufsorientierung durch. Insgesamt besuchte uns Frau Ibold an vier Terminen (Januar bis März), die letzten beiden Beratungstage für Schüler/-innen der Jahrgangsstufen 10 und 11 fanden jeweils am 12.03. und am 19.03. statt und waren komplett ausgebucht.

Das Angebot nahmen unsere Schülerinnen gerne an, denn vielen ermöglichte dieser direkte Kontakt mit der Expertin eine Konkretisierung des Studienwunsches oder einfach nur eine erste Orientierung, wie es nach dem Abitur weiter gehen könnte.

| M. Boukraf

Mit SET zum passenden Studium

Das Selbsterkundungstool, kurz SET genannt, soll dabei helfen, dass Schüler/-innen ihre Stärken und Interessen einschätzen können. Damit sollen sie herausfinden können, welches Studium und welche Studienfelder am besten zu ihnen passen. Die Bundesagentur für Arbeit beschreibt ihr Tool folgendermaßen:

„Das Selbsterkundungstool ist einfach und intuitiv aufgebaut. Mit verschiedenen Fragen und Aufgaben testest du dich und erhältst eine Ergebnisliste mit allen Studienfeldern und eine Auswertung je Modul. Zusätzlich zeigen dir die „Top-8“ jene Studienfelder, die bei allen von dir bearbeiteten Modulen die besten Werte haben. Einfache und schnelle Registrierung. Bereits nach einem Modul erhältst du ein Ergebnis. Je mehr Module du abschließt, desto aussagekräftiger sind deine Ergebnisse. Jedes Studienfeld wird im Detail erklärt. Links führen dich zu den Webseiten der Studiengänge. Besprich deine Ergebnisse mit unserer Berufsberatung (…).“

(https://www.arbeitsagentur.de/bildung/studium/welches-studium-passt)

Die Nutzer/-innen durchlaufen nach der Erstellung eines Nutzerkontos in ihrem individuellen Tempo einen Online-Test, der ihnen bewusst machen soll, welche Fähigkeiten, Interessen, soziale Kompetenzen und mögliche beruflichen Vorlieben sie vorweisen. Der Test besteht aus vier Modulen und kann zwischengespeichert und jederzeit durchgeführt werden.

Die Infoveranstaltung für das „Selbsterkundungstool zum passenden Studium“ (SET) erfolgt am Dienstag, den 26.03.19, in der 8. Stunde (Aula). Für die Q1 findet die gleiche Veranstaltung am Mittwoch, den 10.04.19, in der 6. Stunde statt (ebenfalls in der Aula).

| M. Boukraf

MMG Naturwissenschaften

Erneut große Beteiligung an den MINT-Wettbewerben 2018/19

Bei dem Wettbewerb „bio-logisch“ holten sich 2018 gleich vier Schüler/-innen der Klasse 7e die beliebten Urkunden. Christina Schäff, Emilia Beier, Samir Ansari und Atakan Emre beschäftigten sich im Sommer experimentell und theoretisch mit der biologischen Reinigung der Emscher. Robert Ahlemann aus der Jahrgangsstufe 10 musste bei diesem nach Altersgruppen gestaffelten Wettbewerb für seine Urkunde noch weitere Experimente zur Osmose und zur Umkehrosmose in Kläranlagen bewältigen.

Mustafa Elfeturi (Jgst. 12) recherchierte sich in der ersten Runde der Biologieolympiade erfolgreich durch die Themen Tierphysiologie, Ökologie, Genetik, Evolution und Biochemie. Wegen seiner guten Leistungen durfte er im November an der Runde zwei teilnehmen und sein Können in einer zweistündigen Klausur beweisen.

Wiebke Narz (Jgst. 12) arbeitete sich in diesem Jahr bei gleich zwei Olympiaden in die zweite Klausurrunde. Sowohl in Chemie als auch in Physik waren ihre Ergebnisse so überzeugend, dass sie beide Klausuren bearbeiten durfte.

Am Wettbewerb „Chemie die stimmt“ für die Jahrgangsstufe 9 nahmen vier Schülerinnen teil. Lea Walter, Melina Rabeneck und Rabia Görgülü aus der Klasse 9f sowie Sinem Sipahi aus der Klasse 9b.

Solltet ihr auch Interesse an Wettbewerben im MINT-Sektor haben, könnt ihr euch per Iserv, über das Fach auf dem Lehrerflur oder persönlich bei Frau Dittmer melden. Dann wird sich schon etwas Passendes finden lassen.

| C. Dittmer

Rege Teilnahme bei der Internationalen Junior Science Olympiade

IJSO ist die Abkürzung für die „Internationale Junior Science Olympiade“, einen MINT-Wettbewerb für die Unter- und Mittelstufe. Die IJSO gilt als Vorläufer der Biologie-, Chemie- und Physikolympiade in der Oberstufe und besteht aus Experimenten und Rechercheaufgaben.

In diesem Jahr ging es rund ums Ei. Neben dem Zuordnen von Tiereiern zu deren Eltern und Ei-Life-Hacks gab es auch Experimente zu schwerelosen und zu Flummi-Eiern.

In diesem Jahr beteiligten sich so viele Schülerinnen und Schüler, dass sie gar nicht alle namentlich genannt werden können. Der ganze 9er-Wahlpflichtkurs Bio/Chemie von Frau Hagenbuck hat sich durch die Aufgaben experimentiert. Leider sind die Schülerinnen und Schüler zu alt für die Teilnahme an den Ausscheidungen, sodass nur die Nesthäkchen Juliane Klomp (9b) und Paul Groß (9e) ihre Unterlagen einreichen durften.

Junes Rahi aus der 7b nahm, betreut durch Frau Zuppke, ebenso an dem Wettbewerb teil wie auch die 7e von Herrn Malte Schmidt als Klassenverband. Zudem konnte Herr Schmidt aus seinen anderen Kursen noch Schüler gewinnen, wie Pauline Knüpper (6c) und Luna Damerau (8e)

Die meisten Punkte erzielten zwei Schülerinnen aus der 7e: Laura Sackenheim und Amelie Kluskens!

Die 6er NW-Profilklassen nahmen unter der Leitung von Herrn Schefels (6e) und Herrn Kastrup (6d) ebenfalls im Klassenverband teil.

Somit wird uns im Frühjahr eine ganze Flut von Urkunden erreichen, denn so viele Teilnehmer konnte das MMG noch nie vorweisen und wer weiß, vielleicht schafft es doch der ein oder andere in die zweite Runde des Wettbewerbes.

| C. Dittmer

Preisverleihung: BIO-logisch-Wettbewerb

Im Juli 2018 habe ich an dem landesweiten Biologie-Wettbewerb „Alles klar?!“ teilgenommen, in dem es sich um das Abwasser und wie man es wieder sauber bekommt, gedreht hat. Die verschiedenen Experimente haben mir Spaß gemacht und als ich die fertige Arbeitsmappe eingeschickt hatte, war ich doch sehr gespannt, ob ich damit einen Preis gewinnen könne. Im September bekam ich dann die Nachricht, dass ich unter den diesjährigen Preisträgern der Klassen 5 und 6 gelandet bin.

Die Preisverleihung am 7. November fand im Zeiss-Planetarium in Bochum statt. Neben meiner Familie hat mich auch meine Bio-Lehrerin Frau Borrmann-Jung begleitet. Vor der Preisverleihung gab es einen Vortrag über die Erkenntnisse, ob es irgendwo im Weltall noch Wasser und somit Leben gebe. Als Preis gab es Sachpreise und natürlich eine Urkunde. Auch wurden offizielle Fotos gemacht und ein kleiner Imbiss gereicht. Ganz besonders erfreulich ist es, dass ich dadurch mehr Punkte für das MINT-Zertifikat sammeln konnte.

Für mich steht auf jeden Fall fest, dass ich in diesem Jahr wieder an dem BIO-logisch Wettbewerb teilnehmen werde. Macht doch auch mit, denn: „Ohne Moos nichts los!“ (Thema von 2019)

| Rebecca Weiland (6e)

Erfolge bei der Matheolympiade

Zehn MMG-Schüler/-innen traten bei der zweiten Runde der Mathematikolympiade 2018 an. Sie hatten sich schon an unserer Schule gegen 70 andere Teilnehmer/-innen durchgesetzt. Und jetzt ging es gegen die besten Mathematiker von elf Schulen in Duisburg. Und auch hier gab es Erfolge zu verbuchen: Jingyi (Klasse 6d), Marina (Klasse 8g) und Maike (Jgst. 10) belegten einen dritten Platz, zu einem zweiten Platz in ihren Jahrgangsstufen gratulieren wir ganz herzlich Laura (Klasse 5e) und Nils (Jgst. 11).

Auch eine Urkunde für die größte Teilnehmerzahl duisburgweit erhielt das MMG. Ein großes Dankeschön an fleißige Mathematiklehrerinnen und -lehrer und nochmal einen „Herzlichen Glückwunsch“ an unsere erfolgreichen Schüler/-innen

| T. Koetsch

Platz vier beim RoboCup Junior-Wettbewerb in St. Augustin

Die Aufgabe erscheint doch immer recht einfach: „Folgt der schwarzen Linie“. Aber auf dem Weg zum Ziel gibt es dann Hindernisse zu umrunden, Lücken zu bewältigen, Rampen hoch und hinunter zu fahren, an Kreuzungen richtig abzubiegen, Bumper zu überwinden, die Zielzone zu erkennen und einige Bälle einzusammeln. Dies bitte selbstständig und in acht Minuten.

Dieser Aufgabe stellten sich am 23. und 24.02. zwei Teams des Mannesmann-Gymnasiums. Und wie lief es? Gemischt. Während MMG Robots 1 als reines Mädchen-Team den meisten Jungs zeigte, wie es gehen kann, lief beim Jungen-Team gar nichts nach Plan.

Nach der ersten Runde war MMG Robots 1 Vierter, am Ende des ersten Tages gar schon Dritter. Nach der zweitbesten Leistung von allen Teams in Lauf vier ging man zuversichtlich in den letzten Lauf und hoffte auch in der Endabrechnung Platz drei einheimsen zu können.

Doch im letzten Lauf gelang den bis dato Viertplatzierten dann ein (fast) perfekter Durchgang, so dass diese knapp vorbeizogen. Nach fünf Läufen überwog dann doch der Gedanke: „Die Punkte hätte man doch da und dort..., und wenn dies besser gelaufen, oder man hier mehr Glück...“

Aber im Vorfeld wäre man mit Platz vier sehr zufrieden gewesen, doch das Gefühl etwas erreicht zu haben kam dann einfach etwas später. Und im nächsten Jahr? Wollen alle wieder mitmachen und dann eben alle zufrieden nach Hause.

| J. Stratmann

Rekordteilnahme und Auszeichnungen bei Informatikwettbewerben

Wer findet das vermisste, selbstfahrende Auto? Wie sieht die optimale Zimmerverteilung beim Ausflug der „Hacking Girls“ aus? In welcher Reihenfolge muss Bruno seine Kleidung stapeln, damit er bequem alles der Reihe nach anziehen kann? Beim Informatik-Biber setzen sich Schüler/-innen mit altersgerechten informatischen Fragestellungen auseinander – spielerisch und wie selbstverständlich.

Insgesamt 373.406 Schüler nahmen vom 5. bis 16. November am Online-Wettbewerb teil. Mit 819 Teilnehmern zählt das Reinhard-und-Max-Mannesmann-Gymnasium zu den Schulen mit den höchsten Teilnahmezahlen aller rund 2.101 mitwirkenden Bildungseinrichtungen und belegt damit den 18. Platz bundesweit. Hierbei belegte das MMG neun erste und 40 zweite Preise.

Für diese rege Teilnahme ist das MMG vom Veranstalter, den Bundesweiten Informatikwettbewerben (BWINF), mit einem Preisgeld von 200 Euro ausgezeichnet worden. „Wir danken dem Mannesmann-Gymnasium, allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern und insbesondere den verantwortlichen Lehrkräften für ihr großartiges Engagement anlässlich des diesjährigen Informatik-Biber. Der Wettbewerb hat das Ziel, junge Menschen für Informatik zu begeistern. Mit der überwältigenden Teilnehmerzahl wurde dieses Ziel am Mannesmann-Gymnasium mehr als erfüllt“, erklärte BWINF-Geschäftsführer Dr. Wolfgang Pohl.

Der Informatik-Biber ist das Einstiegsformat der Bundesweiten Informatikwettbewerbe. Träger von BWINF und damit auch des Informatik-Biber sind die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI), der Fraunhofer-Verbund IUK-Technologie und das Max-Planck-Institut für Informatik. Gefördert wird BWINF vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Für viele Schüler/-innen ist der Informatik-Biber der erste Schritt in der Auseinandersetzung mit Informatik.

Auch bei den Schülern mit fortgeschrittenen Informatikkenntnissen konnte das MMG Erfolge verbuchen. Als einer von bundesweit 18 Preisträgern wurde das MMG erneut mit dem Bundeswettbewerb-Informatik-Schulpreis in Gold ausgezeichnet und kann sich „BwInf-Schule 2018/2019“ nennen. Die Initiative Bundesweite Informatikwettbewerbe verlieh die Auszeichnung aufgrund der zahlreichen und erfolgreichen Teilnahme von Mädchen und Jungen an der ersten Runde des Bundeswettbewerbs Informatik. Gleich neun Schülerinnen und Schüler, die zwei erste und sieben zweite Plätze errangen, haben sich für die zweite Runde des Wettbewerbs qualifiziert. Das große Engagement des Mannesmann-Gymnasiums wird mit einem Preisgeld in Höhe von 300 Euro belohnt, das für die Informatik-Ausbildung der Schule verwendet werden soll.

| A. Czerwinski

Robolympics an der Uni Duisburg Essen

Auch in diesem Schuljahr besuchten uns wieder Studenten des Fachbereichs Mechatronik um mit unseren Schülern das Roboterprojekt Robolympics durchzuführen. Den Abschluss des Projekts bildet ein Wettbewerb in Walsum in den Räumlichkeiten der Universität. Dort können die Schüler und Schülerinnen Einblicke in die Möglichkeiten des Studiums und in mögliche Berufsfelder gewinnen. Zudem messen sich dort die verschiedenen am Projekt beteiligten Schulen in den verschiedenen Disziplinen: Kugelstoßen, Kegeln, 1000m-Lauf und Hürdenlauf.

Dieses Jahr wurden die Disziplinen nacheinander gewertet. Zuerst war das Kugelstoßen an der Reihe: Die Sieger Mannesmann I, die Zweiten der 12. Jahrgangs der Gesamtschule Saarn, dann: Mannesmann II. Ein guter Anfang, dem ein kleines Tief folgte: Beim Hürdenlauf ging dann einiges daneben, nur Platz drei und vier. Schnell den Mund abwischen und dann lief es erneut: 1000m-Lauf: Sieger

Mannesmann II und Platz drei: Mannesmann I, nur die Zwölfer aus Saarn mogelten sich erneut dazwischen.

Aber auch im Abschlusswettbewerb konnte man überzeugen: Platz eins für Mannesmann I, Mannesmann II hatte dagegen etwas daneben gezielt und belegte Platz fünf.

Und am Ende? Insgesamt Platz eins für das Team Mannesmann I und Platz drei für Mannesmann II von zehn teilnehmenden Teams. Dann durfte doch ein wenig gefeiert werden.

| J. Stratmann

MMG sportlich|

Mattenvölkerballturnier der 5. Klassen: 5e gewinnt stimmungsvolles Turnier

Das erste Halbjahr endete für die fünften Klassen wie üblich mit einem sportlichen Highlight – dem Mattenvölkerballturnier!

Obwohl in diesem Jahr statt sechs nur fünf Klassen teilnahmen, ging es in der Halle genau so laut und spektakulär zur Sache wie sonst. Im Turnierverlauf mit dem Modus „Jeder-gegen-Jeden“ waren die Spiele oft sehr knapp und daher ungemein spannend. Alle Mannschaften haben dabei stets großen Ehrgeiz, Zusammenhalt aber auch Fairness an den Tag gelegt. Letztlich setzten sich jedoch die 5c und 5e jeweils ungeschlagen durch. Das Finalspiel hätte also ausgewogener nicht sein können. Nach einer super Leistung auf beiden Seiten konnte die 5e das Spiel für sich entscheiden und trägt somit den Titel „MMG-Mattenvölkerball-Sieger 2019“.

Die Organisatoren und Schiedsrichter des Turniers (Herr Abraham, Frau Cordes, Herr Schmidt und Herr Gerritzen) bedanken sich bei allen Schülerinnen und Schülern, Sanitätern und betreuenden Lehrkräften für die großartige Atmosphäre in der Halle und den reibungslosen Turnierverlauf.

| S. Gerritzen

MMG-Jungen WK I holen den Stadtmeistertitel im Fußball

Die Wettkampfklasse 1 der Jungen traf im Finale der Fußball-Stadtmeisterschaft auf die Gesamtschule Walsum und war entschlossen den Titel zu erringen. Für einige Schüler war es der voraussichtlich letzte Auftritt im Trikot des MMG, weshalb sie sich besonders bemühten die Schule mit einem Sieg zu verlassen und das Spiel sehr ernst nahmen.

Einige Minuten nach Anpfiff dann jedoch der erste Rückschlag: Foulelfmeter für die Walsumer! Unser Torwart, der ansonsten souverän auftrat, konnte den Führungstreffer jedoch auch nicht mehr verhindern. So liefen wir einem Rückstand hinterher, wurden aber umso sicherer, je länger das Spiel andauerte; was bedeutet, dass die Verteidigung und das Mittelfeld die Gegner nicht mehr gewähren ließen und die Offensive mehr und mehr Druck ausübte. So konnten wir das Spiel noch vor der Halbzeit durch Tore von Moritz Abend und Lukas Müller zu unseren Gunsten wenden.

Mit der 2:1-Führung ließen unsere Jungs keine Zweifel mehr am Titel aufkommen, sodass einige Gegner aufgrund unserer unerwarteten Stärke aggressiv wurden und sich sogar auswechseln ließen. Wir nutzten dies aus und überrumpelten die unsortierten Gegner prompt mit einem weiteren Tor durch Moritz Abend und einem Treffer durch Marius Nagel zum 4:1-Endstand.

Der Schiedsrichter pfiff wenig später in strömendem Regen ab und so war es offiziell: die WK1 der Jungen ist Stadtmeister 2019!

Kader: Niklas Bakr, Tarik Tek, Kadir Yildirim, Simon Kolloch, Lukas Müller(1 Tor), Marius Nagel(1 Tor), Josef Tchernomorski, Fabio Mavromichalis, Enrico Wagner, Batuhan Arslan, Tom Kösterke, Jure Gagro, Kai Manthei, Timo Hönervogt, Caglar Cankaya, Moritz Abend (2 Tore), Lasse Küpper, Niklas Wetering. Trainer: Herr Gerritzen/Herr Sydow

| Marius Nagel (Jgst. 12)

Erfolgreiche MMG-Schachspieler

Auch in diesem Jahr (eigentlich noch 2018) haben wieder einiger Schüler der Schach-AG am Schachturnier der Sparkasse Duisburg mit Erfolg teilgenommen. Da alle Schüler der Schach-AG in keinem Verein aktiv Schach spielen, sind sie in der Hobbyklasse gestartet.

Dort musste jeder sieben Spiele absolvieren, bevor das erfreuliche Ergebnis feststand. Maximilian Bischoff (5e) hatte seine Altersklasse gewonnen und damit auch den ersten Preis von 100 €. Auch der zweite Preis, der mit 50 € dotiert war, ging an einen Schüler unserer Schule. Philipp Schwiertz (5e) landete auf diesem Platz und verwies damit Levin Gül (ebenfalls 5e) auf Platz drei.

Einen hervorragenden dritten Platz belegte in seiner Altersklasse Dorian Alt (Jg.11), der im Turnier sogar den späteren Sieger Schachmatt setzte.

| C. Schmidt

Auch MMG-Jungen WK II sind Stadtmeister

Die Jungen-Fußballschulmannschaft des MMG hat die Stadtmeisterschaft in der Wettkampfklasse II (Jahrgang 2003-2005) errungen.

Im Finale am 13.03.2019 zeigte unsere Mannschaft, wie schon in der Vorrunde und im Halbfinale, eine beherzte und souveräne Leistung. Durch den starken Zusammenhalt in der Mannschaft und sehenswerte Tore durch Tim Ulrich und Constantin Redeker konnten wir den sehr starken Gegner (Gesamtschule Meiderich) letztendlich mit 2:0 besiegen.

Wir alle haben uns über die tolle Unterstützung der Fans und natürlich den Stadtmeistertitel sehr gefreut und hoffen nun auf ein gutes Gelingen bei der Kreismeisterschaft am 26.03.2019 in Moers.

Für unsere Schule spielten:

Tom Klinnert, Luca Schifferings, Kevin Kimpel, Yannic Geiß, Tim Ulrich, Constantin Redeker, Laurenz Deck, Umutcan Zengin, Alex Polanetzki, Daniel Schönhals, Bennet Schlie, Robert Hood, Kenneth Geiß, Yakup Tanis, Julian Spitzer, Ben Hellwig, Mahmut Savci, Fabian Rahmacher. Coach: Herr Gerritzen

| S. Gerritzen

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesen Tagen steht die Rezertifizierung unseres Gymnasiums als „Europaschule in Nordrhein-Westfalen“ auf dem Programm. Die Junior-Botschafter für das Europäische Parlament, das Kooperationsprojekt zum Europaaktionstag, unser Europacafe, ein neues Konzept für einen WP-II Kurs unter dem Titel „YOUrope“, der sich mit der europäischen Geschichte und der politischen Gegenwart Europas beschäftigen wird, die Einführung eines Europa-Zertifikates als Pilotprojekt an unserer Schule, dies sind nur einige Neuerungen, die neben bewährten Elementen auch in Zukunft unser Profil als „Europaschule“ weiter ausschärfen werden. Aufgrund unserer vielfältigen Aktivitäten sehen wir der Überprüfung der Schule gelassen entgegen und gehen davon aus, dass wir die Auszeichnung „Europaschule“ auch für die nächsten fünf Jahre erhalten werden. Der Dank für die viele zusätzliche Arbeit gilt den Kolleginnen und Kollegen wie den engagierten Schülerinnen und Schülern gleichermaßen.

Die diesjährigen Anmeldungen für die neuen 5. Klassen haben am MMG stabile Zahlen ergeben: Wir werden, wie in den vergangenen Jahren, fünf neue Klassen einrichten: Eine bilinguale Klasse, zwei Klassen im naturwissenschaftlichen Profil und zwei Regelklassen. Drei Klassen davon werden im Ganztagsprofil laufen. Insgesamt ist an den Gymnasien kein neuer Zulauf durch die Rückkehr zu G9 zu verzeichnen, was zumindest auf den ersten Blick etwas überrascht. Die Umstellung im Sommer bringt für die meisten Schülerinnen und Schüler (ab Klasse 6 aufwärts) keine Veränderungen mit sich, für die jetzige und die zukünftige Klasse 5 wird es kleinere Neuregelungen in der Stundentafel geben.

Mit dem Start in G9 nimmt auch unser neues Ganztagskonzept Konturen an. Trotz Rückkehr zu G9 verzeichnen wir ein steigendes Interesse an Ganztagsangeboten, vor allem für die jüngeren Schülerinnen und Schüler, und werden daher in diesem Jahr erstmalig nicht nur die Regelklassen, sondern auch eine der naturwissenschaftlichen Klassen im Ganztagsprofil unterrichten. Die neuen Überlegungen zur Gestaltung des Ganztages werden in den kommenden Wochen in den schulischen Gremien vorgestellt und diskutiert, daher möchte ich hier nicht weiter vorgreifen und werde die Neuerungen zu einem späteren Zeitpunkt vorstellen.

Bleibt abschließend nur noch, den Schülerinnen und Schülern im 12. Jahrgang eine gute Abitur-Vorbereitungszeit zu wünschen und dann natürlich auch erfolgreiche Klausuren und mündliche Prüfungen.

Kurz vor Redaktionsschluss ist es nun endlich auch amtlich: Herr Teipel ist neuer stellvertretender Schulleiter am MMG. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und wünsche ihm gutes Gelingen für seine neue Tätigkeit. Ausdrücklich möchte ich mich bei Herrn Sönnichsen bedanken, der seit Beginn des Schuljahres die Stellvertretung kommissarisch wahrgenommen und mich in der Schulleitungsarbeit sehr unterstützt hat.

Es grüßt herzlich

Terminkalender|

03.04.19, 18.30 - 20.00 Uhr (Aula)	Schulkonzert
05.04.19, 13.30 - 18.30 Uhr	2. Elternsprechtag (Kurzstunden: Unterrichtsende um 11.40 Uhr)
08.04. - 12.04.19	Sprachenfahrten der Jahrgangsstufe 10/ Berufsorientierungspraktikum der Jahrgangsstufe 9
08.04. - 09.04.19	Intensivtage Abiturvorbereitung (Leistungskurse 12)
10.04. - 12.04.19	Mottotage der Jahrgangsstufe 12
10.04.19, 17.30 Uhr (Lehrerzimmer)	Mitgliederversammlung des Fördervereins
10.04.19, 18.30 Uhr (Lehrerzimmer)	Schulpflegschaftssitzung
12.04.19	Letzter Schultag der Abiturienten/ -innen und Ausgabe der Zulassungsbescheinigungen
30.04.19 - 15.05.19	Schriftliches Abitur
30.04.19	Entfall des Nachmittagsunterrichts wegen einer Lehrerkonferenz
06.05.19, 18.00 Uhr (Lehrerzimmer)	2. Sitzung der Schulkonferenz
04.05. - 12.05.19	Europawoche zur Europawahl 2019
07.05.19	Europaaktionstag: Kooperationsprojekt mit den vier Europaschulen Duisburgs
17.05.19, 16.00 – 18.30 Uhr (Hof und Spieleraum)	SV-Spielenachmittag
20.05. - 24.05.19	Austausch mit dem Kandinsky College (Bili-Kurse Erdkunde der Jgst. 10)
25.05.19, 8.00 - 18.00 Uhr	Regionaler Vorentscheid der World Robotic Olympiad am MMG
28.05. - 29.05.19	Mündliche Abiturprüfungen im 4. Fach (Mittwoch, 29.05.19: ganztägig)
29.05.19	Studientag (unterrichtsfrei)/ Berufserkundungstag der Jahrgangsstufe 8
31.05.19	4. beweglicher Ferientag
03.06. – 07.06.19	Austausch mit dem Kandinsky College (Klasse 9f)
07.06.19 / 13.06.19	Zentrale Klausuren Deutsch/ Mathematik (Jahrgangsstufe 10)
10.06.19	Pfingstmontag (unterrichtsfrei)
11.06.19	Pfingstferien
17.06.19, 11.00 Uhr (Aula)	Bekanntgabe der Ergebnisse der schriftlichen Arbeiten und Prüfungsergebnisse im 4. Fach
18.06.19, 14.00 - 16.00 Uhr	Kennenlernnachmittag für die künftigen Fünftklässler/ -innen

+++ Aktualisierungen finden Sie auf der Schulhomepage und bei ISERV ! +++

Die Schulzeitung (verantwortlich: A. Czerwinski)

Tel.: 0203-2837182 Fax: 0203-2837128 E-Mail: mannesmann.gymnasium@stadt-duisburg.de